

Saisonstart um vier Wochen verschoben

Tennis Punktspiele beginnen Ende Mai.

Gifhorn. Der Punktspielstart der Tennis-Sommersaison ist um vier Wochen nach hinten gewandert. „Aufgrund der derzeitigen unsicheren Situation hinsichtlich der Pandemie-Entwicklung hat die Sportkommission des TNB in einer Sondersitzung beschlossen, den offiziellen Start der Sommer-Punktspielserie auf den 29./30. Mai 2021 zu verschieben. Dies gilt auch für die Punktspiele der Jugend“, teilt der Tennisverband Niedersachsen-Bremen (TNB) nun mit.

Sofern die Verordnungen es zulassen, könnten Begegnungen auch zwischen dem 1. und 28. Mai ausgetragen werden, wie der TNB erklärte. Vereine könnten also im gegenseitigen Einvernehmen ihre Partien vor dem offiziellen Start spielen, wie der Verband aufzeigt.

Neuer Rahmenspielplan

Ansonsten sieht der neue Fahrplan für den Sommer 2021 bei den Damen und Herren sowie in den Altersklassen von der Oberliga bis zur 2. Regionsklasse wie folgt aus:

1. Spieltag:	30. Mai
2. Spieltag:	13. Juni
3. Spieltag:	27. Juni
4. Spieltag:	4. Juli
5. Spieltag:	11. Juli
6. Spieltag:	18. Juli
7. Spieltag:	25. Juli

Am 26. September ist Schluss

Als Ausweichtermine sind der 20. Juni, 25. Juli und 5. September vorgesehen. Weitere Zusatzspieltage sind der 19. und 26. September. „Alle Spiele müssen bis zum 26. September beendet sein“, unterstreicht der Tennisverband Niedersachsen-Bremen.

Die Landesmeisterschaften der Damen und Herren sowie der Altersklassen sind für den 3. bis 6. Juni geplant. Vom 10. bis 12. September sollen die Regionsmeisterschaften der Damen, Herren und Senioren in den jeweiligen Gebieten ausgetragen werden. Diese Termine kommen deshalb auch nicht als mögliche Ausweich- oder Zusatzspieltage infrage. *jne*

Serie: 160 Jahre MTV Gifhorn



Kerstin Pöhland



Christina Del Giudice



Heidelore Höpner



Christina Kessler

„Wir sind die Seelen des Vereins“

Die sechs Damen von der MTV-Geschäftsstelle funktionieren als „nettes Team“.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Ohne sie geht nichts beim MTV Gifhorn! Die sechs Damen von der Geschäftsstelle sorgen dafür, dass das Vereinsleben der Schwarz-Gelben in geordneten Bahnen verläuft – von der Mitgliederverwaltung und -betreuung über die Buchhaltung bis hin zum Gesundheitssport.

Ilona Schulze ist praktisch die „personifizierte Beratungsstelle“ des MTV. Sie steht Interessenten zur Seite, wenn diese auf der Suche nach der passenden Sportart sind. „Mit der Möglichkeit, jeden Sport zwei- bis dreimal auszuprobieren, ohne in den Verein eingetreten zu

sein“, berichtet Ilona Schulze. Sie verwaltet die bestehenden Mitgliedschaften, ist beim MTV für die statistischen Auswertungen, die Vorbereitung von Ehrungen und auch für die Integration von Migranten im Sport zuständig.

Die Übungsleiter kommen zu ihr – und sind bei ihr bestens aufgehoben! Die Rede ist von Kerstin Pöhland. Die Abrechnungen bearbeiten, Überweisungen vornehmen oder Weiterbildungen vermitteln: Es sind nur einige Aufgaben, die Kerstin Pöhland für den MTV im Bereich der Übungsleiter erledigt. „Aufgrund eigener langjähriger aktiver Teilnahme in Sportgruppen bin ich sehr gut vernetzt mit vielen

Abteilungsleitern und Übungsleitern der einzelnen Sparten.“

Der Gesundheitssport genießt längst einen großen Stellenwert im MTV Gifhorn – das zeigt sich auch daran, dass sich mit Christina Del Giudice, Heidelore Höpner und Christina Kessler gleich ein Trio um diesen Bereich kümmert – und von vielen „empathisch geführten Beratungs- und Aufnahmegesprächen mit Interessenten“ erzählen kann, die sich für den Rehabilitations- sowie Funktionssport interessieren. Das Trio organisiert nicht nur die Kurse in diesen Bereichen, sondern kümmert sich obendrein noch um die Abrechnung mit den Krankenkassen.

Apropos Abrechnung: Das ist letztlich das Metier von Lisa Wallmann, die in der MTV-Geschäftsstelle für die Buchhaltung zuständig ist. „Da muss man manchmal schon hinterher sein. Es ist nicht unbedingt ein dankbarer Job, aber er macht Spaß“, erklärt Lisa Wallmann, die schon zum zweiten Mal, seit 2013, beim MTV ist. „Das war eigentlich wie ein Nachhausekommen“, unterstreicht sie: „Es ist eben keine anonyme Firma, wo man einfach mal hingeht – es ist ein Verein.“ Oder anders gesagt: Es ist ihr Verein. Denn nicht ohne Stolz spricht Lisa Wallmann von „einem netten Team“, in dem sie arbeitet: „Wir sind schon die Seelen des Vereins.“

Ilona Schulze



Lisa Wallmann

Turnparcours für Kinder in zwei Hallen

Der MTV Gifhorn bewegt eben auch in schwierigen Zeiten.

Gifhorn. Mit einem Turnparcours für Kinder hat der MTV Gifhorn sein Sportangebot in der Covid-19-Zeit nun weiter ausgebaut. Nachdem sich schon die Online-Kurse großer Beliebtheit erfreut haben, können sich ab sofort – im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen – nun auch maximal zwei Haushalte mit ihren Jüngsten in eigener Regie 45 Minuten in der Robert-Mayer-Halle frei austoben.

Trainer Frank Ratz und die Leiterin der Abteilung Leistungsturnen, Laura Rattunde, haben den Parcours in den vergangenen Tagen in

der Halle aufgebaut. Er verspricht mit einer Bewegungslandschaft vom Balancieren bis zu einem Kriechtunnel viel Abwechslung und Spaß für die kleinsten Mitglieder. Von Montag bis Sonntag kann der Parcours jeweils ab 10, 11, 13, 14, 16 oder 17 Uhr per Mail an laura.rattunde@gmx.de reserviert werden.

Während der Übungszeit stellt der MTV Gifhorn auch Aufsichtspersonen aus den Abteilungen Turnen, Cheerleading oder Trampolin. Sie stehen den Familien mit Rat und Tat zur Seite, allerdings nach den

Hygieneregeln ohne Anleitungen und körperliche Hilfestellungen.

Außerdem gibt es in Hallengröße und Ausstattung ein noch üppigeres Angebot im Sportzentrum Süd. Unter den gleichen Rahmenbedingungen wie in der Robert-Mayer-Halle können sich die Mitglieder telefonisch bei Frank Ratz unter 01 79/22 33 465 für die Nutzung dieses Kinderturnparcours anmelden. Dort gelten für Kinder im Vorschulalter die Zeiten mittwochs und freitags jeweils um 16, 17 und 18 Uhr – ebenfalls für jeweils 45 Minuten „Spielzeit“. *r.*



Einen Turnparcours für die Kleinen hält der MTV Gifhorn in der Robert-Mayer-Sporthalle bereit. FOTO: VEREIN



Bier übernimmt SSV-Reserve

Kästorf. Auf „einen alten Bekannten“, so Spartenleiter Stefan Redler (links), darf sich der SSV Kästorf freuen: Waldemar Bier (rechts) wird zur neuen Saison Coach der SSV-Reserve, die in der Fußball-Kreisliga auf Torejagd geht. „Ich hoffe, dass wir langfristig zusammenarbeiten werden“, sagt Redler. Bier, der aktuell den SV Sprakensehl trainiert und seinen B-Schein gemacht hat, tritt im Sommer die Nachfolge von Sebastian Ludwig an. Ludwig wechselt zum Bezirksligisten MTV Gamsen (wir berichteten). *jne*

Der TSV Hillerse feilt weiter am Kader

Fußball Sven Wittkop, Nando Maire, Jona Tusche – drei Neue für den Bezirksligisten.

Von Jens Semmer

Hillerse. Mit dem offiziellen Abbruch der laufenden Saison vor Augen hat der TSV Hillerse seine Personalplanungen für die Spielzeit 2021/22 noch einmal intensiviert. Mit Patrick Bergeest und Leon Dentzer (beide SV Leiferde) hatte der Fußball-Berzirksligist bereits zwei Rückkehrer präsentiert. Nun gab der TSV bekannt, dass auch Torhüter Sven Wittkop und die Mittelfeldspieler Nando Maire und Jona Tusche ab Sommer dem Bezirksliga-Kader angehören werden.

Mit Wittkop, der zurzeit noch beim FC Türk Gücü Helmstedt (Bezirksliga 1 B) unter Vertrag steht, schließt sich ein früherer Weggefährte von Trainer „Charly“ Melaouah dem Hillerser Team an. „Ich kenne Sven schon aus unserer Zeit beim SV Schwarzer Berg und beim Goslarer SC“, erläutert Melaouah. „Auch nachdem ich nicht mehr in Goslar tätig war, sind wir in Kontakt geblieben.“ Wittkop spielte an-

schließend beim SC RW Volkmarode, wo er mit dem heutigen Hillerser Co-Trainer Jan Schulze zusammenarbeitete, ehe er in der Winterpause der vergangenen Saison nach Helmstedt wechselte.

„Seitdem ich den TSV übernommen habe, hatten wir ja dank Leon und Luca Divjak nie Sorgen oder Bedarf auf der Torhüter-Position. Luca wird aber leider studienbedingt wegziehen und uns deshalb in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen“, berichtet Hillerses Coach, der daraufhin bei Wittkop anfragte. Der 34-Jährige sagte zu, „obwohl es für ihn einen ganz schönen Aufwand mit sich bringt, denn er wohnt in Schandelah im Kreis Wolfenbüttel. Ich freue mich aber sehr, dass es geklappt hat, weil wir mit ihm unsere hohe Qualität im Tor aufrechterhalten können“, sagt Melaouah.

Darüber hinaus werden ab Sommer zwei Mittelfeldspieler mit Entwicklungspotenzial zu den Schwarz-Weißen stoßen: Jona Tu-

sche rückt aus der A-Jugend des JfV Kickers ins Bezirksliga-Team auf. Er hatte in dieser Saison bereits bei der „Zweiten“ der Hillerser Erfahrungen im Herrenbereich gesammelt und im Bezirkspokalspiel gegen den TSV Wendezelle (4:1) in der „Ersten“ debütiert. Seither hat Melaouah den „langen, robusten Sechser“ auf dem Zettel. „Er hat gezeigt, dass er trotz seiner Größe über ein durchaus feines Füßchen verfügt. Und er bringt ein riesiges Potenzial mit. Wenn wir ihm die Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln, bin ich überzeugt, dass wir viel Freude an ihm haben werden.“

Vom Kreisligisten FC Schwülper wechselt außerdem Nando Maire zum TSV. Der jüngere Bruder von Hillerses Rechtsverteidiger Fabio Maire musste zuletzt zwar infolge eines Kreuzbandrisses ein Jahr pausieren. „Er will in der neuen Saison aber wieder angreifen. Mit ihm bekommen wir eine zusätzliche Option im offensiven Mittelfeld dazu“, sagt Melaouah.



Einer von drei Neuen beim TSV Hillerse: Keeper Sven Wittkop, zurzeit noch beim FC Türk Gücü Helmstedt unter Vertrag. FOTO: SEMMER / REGIOS24